

Opel Mokka jetzt auch aus Saragossa

Der Opel Mokka, bislang ausschließlich in Südkorea gebaut, läuft jetzt auch in Spanien vom Band. Das subkompakte SUV hat sich binnen zwei Jahren zum drittwichtigsten Modell der Marke entwickelt. Die Bestellungen summieren sich auf mittlerweile über 275 000 Fahrzeuge.

Die Montage erfolgt in Spanien zunächst mit aus Korea angelieferten CKD-Teilen (Completely Knocked Down). Der örtliche Fertigungsanteil soll dann Stück für Stück erhöht werden. Noch in diesem Jahr sollen in Saragossa rund 20 000 Mokka vom Band rollen. 2015 werden es deutlich mehr.

Am heutigen Produktionsstart nahm König Felipe VI. als Ehrengast teil. Im spanischen Opel-Werk arbeiten rund 5700 Menschen. Gebaut werden dort bereits der Corsa und der Meriva. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



König Felipe VI. signiert im Beisein von Opel-Finanzchef Michael Lohscheller den ersten Mokka aus Saragossa.



Der erste Opel Mokka aus Saragossa (links Finanzvorstand Michael Lohscheller, rechts König Felipe VI.).



König Felipe VI. (rechts) und Opel-Finanzchef Michael Lohscheller im ersten Mokka aus Saragossa.
